

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 66 (1948)
Heft: 30

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

send über Geburt und Tod der Sonne Ansichten darzulegen, die dem heutigen Stand unserer Erkenntnisse voll entsprachen.

Das Buch kam erstmals im Januar 1940 heraus, eine Neubearbeitung folgte unter Berücksichtigung der inzwischen gewonnenen Entdeckungen im September 1945. Die 1947 in der Schriftenreihe «Wissenschaft und Kultur» als Band 3 erschienene deutsche Ueersetzung atmet in Sprache und Treue der Wiedergabe durchaus den Geist des amerikanischen Autors. Die sehr anschauliche Darstellung ist für den gebildeten Laien leicht verständlich und erlangt nicht eines köstlichen Humors. Diese Frische und Entspanntheit, die der wissenschaftlichen Folgerichtigkeit und Gründlichkeit durchaus keinen Abbruch tun, kontrastieren scharf mit der sonst im deutschen Schrifttum dieser Art vorherrschenden gelehrtamen Trockenheit und Wichtigtuerie.

Man kann sich fragen, ob eine populäre Darstellung an sich verwickelter physikalischer Vorgänge, die in so tiefgreifender Weise im Widerspruch stehen mit dem alten Bild der Welt und den in ihr wirkenden Kräften, heute schon tunlich sei. Da man nur die Ergebnisse der Forschungen mitteilen kann und nicht die Tätigkeit des Forschens mit ihren Spannungen, Enttäuschungen und Höhepunkten selber miterlebt, ergeht es dem Leser wie dem Brautpaar, das mit der Jungfraubahn ins Joch hinauffährt und glaubt, es hätte die Berge kennen gelernt, während der richtige Aufstieg, etwa auf der Guggiroute, erst erleben lässt, was Berge in Wahrheit sind.

Die Gefahr des Missbrauchs wissenschaftlicher Erkenntnisse ist in der heutigen renommiersüchtigen und dafür rücksichts- und ehrfurchtslosen Zeit besonders gross. Trotzdem sind wir der Auffassung, dass solche Tief- und Weitblicke in die Geheimnisse der Natur grundsätzlich jedem Bildungsbeflissen zugänglich gemacht werden sollen. Viel mehr als die Möglichkeit eines Missbrauchs schadet die Ungewissheit. Sie verhindert die Bildung eines eigenen Urteils und macht die Menschen anfällig für sensationslüsternes Geschwätz und unsachliche Propaganda. Das vorliegende Buch erfüllt die grosse Aufgabe der sachlichen Aufklärung über das uns zugänglich gewordene Neuland in hervorragend guter Weise, ohne den Schleier des Geheimnisvollen freventlich zu lüften. Wie jede wahre naturwissenschaftliche Betrachtung erfüllt es den Leser mit schauderndem Staunen vor den Wundern der Schöpfung und mit demütigem Bekennen der eigenen Unwissenheit und Schwäche.

Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Les Equations différentielles de la Technique. Par Charles Elanc. 344 p. avec 68 fig. Neuchâtel 1947. Editions du Griffon. Prix rel. 34.50, broché Fr. 29.50.

Alvenaria, Cantaria, Escavacoes, Fundacoes. Von Frederico Spälti. 143 S. und 230 Abb. Rio de Janeiro 1947, Editora «O Construtor» S. A.

Die Berechnung von Stockwerkrahmen. Zweite Auflage. Von Dr. Bernhard Ulrich. Nr. 16 der Mitteilungen aus dem Institut für Baustatik an der E. T. H. 123 S. mit 80 Abb. Zürich 1948, AG. Gebr. Leemann & Co. Preis kart. 11 Fr.

Solid and fibrous plastering. By W. Verrall. Second Edition. 196 p. with 137 fig. London 1947, The Technical Press Ltd.

Wasserbauliche Mitteilungen 1945 des Ungarischen Landwirtschaftsministeriums. Budapest 1948, Vizügyi Közlemények.

Erfindungs-Revue. Illustrierter Kurzblick über Erfindungs-patente. Heft 5. Bearbeitet von Marcus Emmanuel Riggengbach. 48 S. mit 185 Zeichnungen und Angabe der Erfinder-Adressen. Basel 1948, Gebr. Riggengbach. Preis kart. Fr. 2.50.

Steam, air and gas power. By William H. Seyvens and Howard E. Degler. Fourth Edition. 509 p. with 230 fig. New York 1948, John Wiley & Sons, Inc. Price rel. \$ 4.75.

Restaurierungspraxis und Kunsterbe in der Schweiz. Von Linus Birchler. Heft 62 der Kultur- und Staatswissenschaftlichen Schriften der E. T. H. Zürich 1948, Polygraphischer Verlag A.-G. Preis kart. Fr. 3.50.

L'Analyse dimensionnelle. Par Robert Esnault-Peltier. 236 p. Lausanne, F. Rouge & Cie. S. A. Prix broché 16 Fr., Edition de luxe, broché 19 Fr., relié 25 Fr.

Festigkeitsnachweis im Stahlbetonbau. Von K. Jäger. 282 S. mit 150 Abb. und 30 Zahlentafeln. Wien 1948, Manz'sche Verlagsbuchhandlung. Preis kart. sFr. 34.50, geb. 38 sFr.

Gesteine und Minerallagerstätten. I. Band: Allgemeine Lehre von den Gesteinen und Minerallagerstätten. Von Paul Niggli, unter besonderer Mitarbeit für Teil IV von Ernst Niggli. 540 S. mit 335 Abb. Basel 1948, Birkhäuser-Verlag. Preis geb. 48 Fr., kart. 42 Fr.

Verwundetes Europa. Photographische Uebersicht der zerstörten Kunstdenkmäler. Zusammenstellung und Erläuterung von Henry La Farge. Einleitung von J.-A. Goris. 29 S. Text und 427 S. Abbildungen. Basel 1948, Amerbach-Verlag. Preis geb. 29 Fr.

Frühchristliche Kirchen in Rom. Von Friedrich Wilhelm Döckmann. 87 S. Text, 69 S. Abb. und 12 S. Pläne. Basel 1948, Amerbach-Verlag. Preis geb. 32 Fr.

Die Verwertung der städtischen Abwasser in Oesterreich. Heft 10 der Schriftenreihe des Oesterreichischen Wasserwirtschaftsverbandes. Von Dr.-Ing. Rudolf Pönniger. 61 S. mit 15 Abb. Wien 1948, Springer-Verlag. Preis kart. 6 sFr.

Fehlertheorie der äusseren Orientierung von Steilaufnahmen. Von Arthur Brandenberger. 139 S. mit 58 Abb. Zürich, Art. Institut Orell Füssli AG.

100 Übungen aus der Mechanik. Zusammengefasste und erweiterte 4. und 2. Auflage von «Übungen aus der Mechanik», I. und II. Band. Von Dr. techn. Erwin Pawelka. 187 S. mit 154 Abb. Wien 1948, Springer-Verlag. Preis kart. 11 sFr.

Physik des Backsteins. I. und II. Teil. Von Dipl. Ing. P. Halder. Zusammen 70 S. mit 45 Abb. Zu beziehen beim Verband Schweiz-Ziegel- und Steinfabrikanten, In Gassen 17, Zürich. Preis je 3 Fr. pro Heft.

The new builders' handbook on Plastering. By F. G. Ford and G. F. Ford. 88 p. with 46 fig. London 1948, George Allen & Unwin Ltd. Price rel. 6 s.

WETTBEWERBE

Marienkirche mit Pfarrhaus, Kindergarten und Vereinshaus in Olten. Im Preisgericht wirkten als Fachleute Prof. Dr. H. Hofmann (Zürich), F. Metzger (Zürich), E. Schenker (St. Gallen) und W. Sulser (Chur). Das Urteil über zehn eingereichte Entwürfe lautet:

1. Preis (2200 Fr.) Herm. Baur, Basel
2. Preis (1800 Fr.) Pfammatter & Rieger, Zürich
3. Preis (1600 Fr.) Jos. Schütz, Zürich
4. Preis (1400 Fr.) A. & K. Higi, Zürich

Das Preisgericht beantragt einstimmig, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurfes mit der Bearbeitung und Ausführung zu beauftragen. Die Ausstellung im Josefsaal bei der St. Martinskirche in Olten dauert noch bis und mit Sonntag, 25. Juli, tägl. von 9 bis 12 und 13 bis 18 h.

Bemalung des Erdgeschoesaales im Muraltengut in Zürich (SBZ 1947, Nr. 42, S. 579). Das Preisgericht hat unter 49 Entwürfen die folgenden prämiert:

1. Preis (2500 Fr.) Alois Carigiet, Zürich
2. Preis (2000 Fr.) Cornelia Forster, Zürich
3. Preis (1700 Fr.) Adolf Funk, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) Karl Hügin, Bassersdorf
- Ankauf (1000 Fr.) Lissy Funk-Düssel, Zürich
- Ankauf (800 Fr.) Carl Rösch, Diessenhofen

Die Entwürfe sind noch bis und mit Sonntag, den 8. August im Kunstgewerbemuseum Zürich, Ausstellungsstr. 60, öffentlich ausgestellt. Öffnungszeiten werktags 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Je montags und am 1. August ist die Ausstellung geschlossen.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

IVBH INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR BRÜCKENBAU UND HOCHBAU

3. Kongress, Lüttich, 13. bis 18. Sept. 1948

Dem soeben erschienenen ausführlichen Programm entnehmen wir folgende Hauptaschen, wobei verwiesen sei auf SBZ 1947, Nr. 24, S. 324 (Themen und Berichterstatter).

PROGRAMM

Montag, 13. September

- 17 h Empfang bei der Provinzial-Regierung
- 20 h Eröffnungssitzung, Konzert
- 22 h Empfang durch das Komitee Gross-Lüttich

Dienstag, 14. September

- 9 h «Verbindungsmitte und konstruktive Einzelheiten im Stahlbau»

14.30 h «Neuere Bauweisen des Massivbaues»

- 20 h Empfang im Stadthaus, Ball

Mittwoch, 15. September

- 9 h «Weitgespannte Stahlbrücken»

- 14 h Exkursionen

Donnerstag, 16. September

- 9 h «Flächentragwerke des Eisenbetons»

14.30 h «Begriff der Sicherheit und dynamische Beanspruchung von Bauwerken»

Freitag, 17. September

- 9 h Freie Diskussion

15.30 h Schlussitzung

- 19 h Offizielles Bankett

Samstag, 18. September

Ausflug zur Talsperre von Eupen und nach Spa, Nachtessen in Chaudfontaine.

Am 20. und 21. Sept. werden noch Brüssel, Antwerpen und Brügge besichtigt. — Alle weiteren Auskünfte sind erhältlich im Sekretariat der IVBH, E. T. H., Zürich, Tel. 327330, oder beim belgischen Organisationskomitee, 38 Boulevard Bischoffsheim, Brüssel, Tel. 171663.